

## Verarbeitungsanleitung für die Kelleraußenwandabdichtung in Anlehnung an die DIN 18195 mit KÖSTER Deuxan® 2K auf EUROMAC2-Elementen

### Beschreibung

KÖSTER Deuxan® 2K ist eine lösungsmittelfreie, dauerhafte und standfeste, 2-komp. Bitumen/Kautschukabdichtungsmasse mit guter Haftung auf EUROMAC2-Elementen und Beton, bauaufsichtlich geprüft. Einsetzbar zur Bauwerksabdichtung in Anlehnung an die DIN 18195, Teile 4 - 6.

Durch die Reaktion der Flüssigkomponente mit der darauf abgestimmten Pulverkomponente entsteht eine druckwasserdichte Beschichtung, die Haarrisse sicher und dauerhaft überbrückt.

Bereits kurze Zeit nach der Verarbeitung ist das Material regenfest. KÖSTER Deuxan® 2K besitzt eine gute Chemikalienbeständigkeit.

### Einige Argumente für die Kellerabdichtung mit KÖSTER Deuxan® 2K

- das Material wird schnell und einfach aufgezogen.
- lange und teure Wartezeiten entfallen.
- Löcher und Fugen (bis 5 mm) lassen sich mit KÖSTER Deuxan® 2K einfach ausgleichen.
- Rohrdurchführungen, Lichtschächte usw. lassen sich unkompliziert an die Flächenabdichtung anschließen.
- Untergrundbewegungen werden durch die Elastizität des Materials in Verbindung mit der Schichtdicke sicher überbrückt.
- geringer Arbeits-, Geräte- und Materialaufwand, somit auch von Laien leicht verarbeitbar.

### Streifenabdichtung unter EUROMAC-Elementen

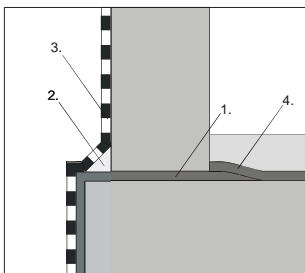
Im Bereich der späteren Wände ist vor dem Errichten der ersten Elemente eine Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit KÖSTER NB 1 grau unter Zugabe von KÖSTER NB 1 Flex in zwei Arbeitsgängen mit ca. 1,5 kg je Lage auszuführen.

Diese Abdichtung ist 10 cm breiter als die späteren Wandelemente und einschließlich 15 cm der Vorderfläche der Sohle anzulegen.

Vor der Betonverfüllung der Wandelemente ist ebenfalls KÖSTER NB 1 grau unter Zugabe von KÖSTER NB 1 Flex von oben vollflächig in die Elemente einzuzießen.

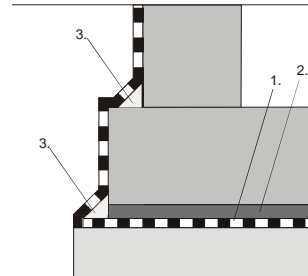
Sofern auch die Betonsohle gegen Feuchtigkeit und Grundwasser abgedichtet werden soll, ist nach folgenden Beispielen zu verfahren:

Ausführungsdetail bei Abdichtung ohne Sauberkeitsschicht:



1. Streifenabdichtung unter aufgehenden Wandelementen
2. Hohlkehle aus KÖSTER Deuxan® 2K
3. Abdichtung einschließlich Sohlenvorderfläche mit KÖSTER Deuxan® 2K unter Einlage des KÖSTER Armierungsgewebes
4. Abdichtung der Stahlbetonsohle mit KÖSTER NB 1 grau

Ausführungsdetail bei Abdichtung auf der Sauberkeitsschicht:



1. Abdichtung mit KÖSTER Deuxan® 2K auf der Sauberkeitsschicht unter Einlage des KÖSTER Armierungsgewebes.
2. Zweifache PE-Folie als Gleitlage, darauf ein Schutzstrich und die Stahlbetonsohle.
3. Hohlkehle aus KÖSTER Deuxan® 2K

### Untergrund

Trocken oder leicht feucht, frost-, fett-, teer- und ölfrei, frei von losen Bestandteilen. Vorstehende Mörtelreste sind zu entfernen, Kanten zu brechen, Ecken und Übergangsbereiche durch eine Hohlkehle auszurunden. Es wird empfohlen die Elemente mit einem Stahlbesen leicht anzurauen.

Oberflächenprofilierungen und Unebenheiten bis max. 5 mm Tiefe werden mit einer Kratzspachtelung aus Deuxan® 2K verschlossen.

Offene Vertiefungen > 5 mm, wie z. B. Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen und Profilierungen sind vorab zu schließen.

Vor Auftragen der Abdichtungsschicht aus KÖSTER Deuxan® 2K muss die Kratzspachtelung soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

### Hohlkehle

Nach ausreichender Trocknung des Voranstrichs ist die Hohlkehle im Wand-/Sohlenübergang mit KÖSTER Deuxan® 2K mit einer Zungenkelle vorzuziehen.

Bei einer max. Schenkellänge von 2 cm beträgt der Verbrauch pro Meter ca. 0,15 kg. Die Hohlkehle darf 8 mm in frischen Zustand nicht überschreiten.

Die nachfolgende Flächenabdichtung ist erst nach vollständiger Durchtrocknung der Hohlkehle (mind. 24 Stunden) aufzubringen.

### Verarbeitungsrichtlinien

Hinsichtlich der Anwendung gilt die DIN 18195 sowie die "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB)" der Deutschen Bauchemie e. V.

### Verarbeitung

Die Flüssigkomponente ist vorab gründlich aufzurühren.



Das Pulver wird der Flüssigkomponente portionsweise zugegeben.

Das Einmischen erfolgt mit einem langsam laufenden Rührgerät und aufgesetztem KÖSTER Rührpaddel.



→  
Die beiden Komponenten solange miteinander vermischen, bis eine klumpenfreie, pastöse und homogene Masse entsteht.

Mischzeit mindestens 3 Minuten.



Die Verarbeitungszeit beträgt etwa 1 Stunde.

KÖSTER Deuxan® 2K darf auch mit geeigneten Spritzanlagen verarbeitet werden.

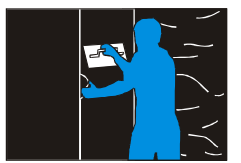


KÖSTER Deuxan® 2K wird mit einer Glättkelle / Zahnkelle grundsätzlich in zwei Arbeitsgängen aufgetragen.

Die Kratzspachtelung gilt dabei nicht als Abdichtungslage.

In die erste Abdichtungslage ist an der Oberfläche das KÖSTER Armierungsgewebe vollflächig einzubetten. Die Überlappung beträgt jeweils 10 cm. Die zweite Abdichtungslage erfolgt erst nach vollständiger Durchhärtung der ersten Lage.

Die Abdichtung muss fehlerstellenfrei, gleichmäßig und den Anforderungen entsprechend dick erfolgen. Die vorgegebene Mindestschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten und auf keinen Fall um mehr als 100 % überschritten werden.



Die Abdichtung im Wandbereich muss mind. 15 cm auf die Stirnfläche von Bodenplatte oder Fundament führen.

Die Außenabdichtung ist mit einer Überlappung von mind. 15 cm über die Bodenabdichtung aufzubringen.

#### Durchtrocknungsprüfung

Ein nicht verbautes Bauelement in gleicher Art und Weise wie das Bauwerk selbst beschichten und unten in der Baugrube lagern. Hieran kann mit einem Messer per Keilschnitt der Trocknungsfortschritt ermittelt werden ohne die eigentliche Abdichtung zu zerstören. Eine vollständige Durchtrocknung liegt vor, wenn die Abdichtung fest mit dem Untergrund verbunden ist.

#### Mindesttrockenschichtdicken

- bei Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser sowie nichtdrückendes Wasser:  
3 mm (Nassschichtdicke 4 mm = mind. 4 kg / m<sup>2</sup>)
- bei Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser:  
4 mm (Nassschichtdicke 6 mm = mind. 6 kg / m<sup>2</sup>)

#### Durchdringungen

Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchte / nichtstauendes Sickerwasser (DIN 18195, Teil 4) ist KÖSTER Deuxan® 2K hohlkehlenartig unter Einbettung des KÖSTER Armierungsgewebes an die Durchdringungen anzuarbeiten.

Bei Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser (DIN 18195, Teile 6) sind generell Los-/Festflanschkonstruktionen einzusetzen. Eine Materialverträglichkeit der einzubauenden Teile muss mit der Abdichtung gewährleistet sein.

#### Fugenabdichtung

Nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtungslage ist das KÖSTER Spezial-Fugenband mittig über die Fugen zu kleben. Danach ist das KÖSTER Spezial-Fugenband mit KÖSTER Deuxan® 2K bis an die Aluminiumkaschierung in einer Schichtdicke von 4 mm (frisch) und einer seitlichen Überlappung von jeweils mind. 10 cm abzuspackeln.

#### Schutz- und Drainlagen

Vor dem Anfüllen ist die durchgetrocknete Beschichtung gegen mechanische Beschädigungen mit der KÖSTER SD Schutz- und Drainagebahn 3-400 zu schützen. Polystyrol-Dränplatten, Perimeterdämmung o. ä. werden durch vollflächige Verklebung mit KÖSTER Deuxan® 2K angebracht. (Verbrauch ca. 3 kg / m<sup>2</sup>). Punktbelastungen sind zu vermeiden. Noppenfolien, die keine Gleitlage besitzen, Wellplatten o. ä. sind als Schutzschicht nicht geeignet. Eine Drainage nach DIN 4095 ist empfehlenswert. Ein Anfüllen mit „nichtbindigem“ Boden ist zu vermeiden. Die Hohlkehle ist vor dem Verfüllen der Baugrube ebenfalls zu schützen.

#### Besondere Hinweise zur Verarbeitung

Regen- und Frost, Wasserbelastung, sowie starke Sonneneinstrahlung sind während der Verarbeitung bis zur vollständigen Durchtrocknung der Beschichtung unbedingt auszuschließen.

Zur Vermeidung von Ablösungen und Blasenbildungen ist das Durchfeuchten der Wände durch hinterlaufendes Wasser zu verhindern. Bei freistehenden oder vorspringenden Bauteilen sind diese Bereiche gegen ungewollten Wassereintritt abzudecken. Da die Trocknungsdauer witterungsabhängig ist, ist die Durchtrocknungsprüfung unbedingt durchzuführen.

#### Verbrauch

Lastfall

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| Bodenfeuchtigkeit / nichtst. Sickerwasser | mind. 4 kg / m <sup>2</sup> |
| aufstauendes Sickerwasser                 | mind. 6 kg / m <sup>2</sup> |

#### Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Angetrocknete Reste können mit Waschbenzin entfernt werden.

#### Gebinde

32 kg Hobbock (Pulverkomponente innenliegend)  
(24 kg Flüssig- und 8 kg Pulverkomponente)

#### Lagerung

Kühl und frostfrei ca. 6 Monate

#### Sicherheit

Die Pulverkomponente enthält Zement. Berührung mit der Haut vermeiden.

November 2013

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.